

INFORMATIONSV ERANSTALTUNG

01.02.2022

Fachschule des Sozialwesens –
Fachrichtung Sozialpädagogik

- Hiltrud Erning
- Anne Schmitz
(Bildungsgangleiterinnen)
- Yvonne Fuchs
(Abteilungsleiterin)



Entwicklungshelfer – Kreativcoach – Bildungsbegleiter



Erzieher*in: ein Ziel – zwei Wege



Entwicklungshelfer – Kreativcoach – Bildungsbegleiter



Neu ab
Schuljahr
2019/2020

- 2 Jahre Vollzeitschule
- Inklusive Praktikumsblöcken von insgesamt 16 Wochen
- + 1 Jahr Berufspraktikum
- 3 Jahre praxisintegrierte Ausbildung in Schule & Praxiseinrichtung

Erzieher*in: ein Ziel – zwei Wege



Entwicklungshelfer – Kreativcoach – Bildungsbegleiter



Neu ab
Schuljahr
2019/2020

Gemeinsamkeiten

- Zugangsvoraussetzungen
- Fähigkeiten und Haltung
- Angebot der Fachschule

Zugangsvoraussetzungen und Ausbildungsdauer



Ausbildung
Erzieher*in
inklusive
Anerkennungsjahr

Praxisintegrierte
Ausbildung zur
Erzieher*in

PIA: zusätzlich einen 3-
jährigen
Ausbildungsvertrag mit
einer kooperierenden
Praxiseinrichtung

FOR +
Berufsfachschule
Kinderpfleger/in
oder Sozialassistent/in

FHR + Fachoberschule
Gesundheit und Soziales
(einjähriges Praktikum in Kl.
11 m. Kindern, Jugendlichen,
Senioren, Menschen m.
Erkrankung, Behinderung)

FOR + Berufsausbildung/
Berufstätigkeit oder
Hochschulreife + Praktikum
6 Wochen (Vollzeit) bzw. 240
Stunden (Teilzeit)

Arbeitsfelder von Erzieher*innen

- **Kindertageseinrichtungen**
 - verschiedene Gruppentypen (I-III)
(Kinder im Alter von 0-6 Jahren)
- **Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung**
 - z.B. Kinder- und Jugendwohnheime
 - Tagesgruppen, etc.
- **Schulische Ganztagsangebote (z.B. OGS)**
- **Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit**
 - z.B. Jugendzentren



Welche Fähigkeiten sollte ich für die Ausbildung mitbringen?

- **Einfühlungsvermögen** (Empathie) sowohl auf der Ebene des Kindes, als auch auf der Erwachsenenenebene
- **Offenheit**, gegenüber neuen Menschen und Situationen
- **Echtheit** (Authentizität)
- **Verantwortungsbewusstsein**, für die gestellten Anforderungen
- **Zuverlässigkeit**, auf sämtlichen Ebenen
- **Teamfähigkeit**, im direkten Kontakt mit Kolleginnen/Kollegen, im Gruppenteam und im Gesamtteam
- **Selbstständigkeit & Engagement**, Eigeninitiative entwickeln, eigene Ideen einbringen
- **Lernbereitschaft und Professionalität**, Kritik annehmen können
- **Motivation und Freude an dem Berufsfeld**

Welche Haltung sollte ich für die Ausbildung mitbringen?

- **Bildung** als eine **aktive Auseinandersetzung** mit sich selbst und der Umwelt verstehen
- sich selbst als „**nie auslernende Person**“ verstehen
- **jedes Kind** als **wertvoll, individuell** und **gleichwertig** anerkennen

Was bietet das Berufskolleg Lise Meitner?

- engagiertes **Lehrer*innenteam**
- ständige **Weiterentwicklung des Unterrichtes** auch auf Basis des regelmäßigen fachlichen Austausches mit unterschiedlichen Praxiseinrichtungen
- **individuelle Förderung/Unterstützung** bei der individuellen Profilbildung
- wertschätzenden/ressourcenorientierten **Kommunikationsstil**
- transparente **Leistungsanforderungen** und Leistungsbewertungen
- Organisation von **Veranstaltungen**, Exkursionen, Workshops zu verschiedenen Themen
- Möglichkeiten der **Profilbildung** durch Wahlmodule, Fortbildung



Bewerbungsverfahren

Konsequente/ vollzeitschulische Ausbildung

- Bewerbungsformulare auf der Homepage des bklm erhältlich
- Einreichen der Unterlagen (Formular, Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse mit Abschlüssen, Nachweise über Praktika etc.) => Information über Förderung/ Bildungsgutschein angeben
- Prüfung der Aufnahmevoraussetzungen und schriftliche Benachrichtigung über Aufnahme

Praxisintegrierte Ausbildung

1. Bewerbung direkt bei einem an PIA teilnehmenden Träger (s. Liste mit Plätzen der mit dem Berufskolleg Lise Meitner bereits kooperierenden Träger)
2. Ausfüllen der Absichtserklärung durch den Träger
3. Einreichen der ausgefüllten Absichtserklärung mit den anderen Bewerbungsunterlagen (Formular, Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse mit Abschlüssen, Nachweise über Praktika etc.)
=> Information über Förderung/ Bildungsgutschein angeben
4. Prüfung der Aufnahmevoraussetzungen
5. Schriftliche Benachrichtigung an Träger und Bewerber*in über Aufnahme

Organisationsmodelle am bklm Ahaus

Modell 1 Konsekutive Form

1. und 2. Ausbildungsjahr:

- vollzeitschulische Ausbildung
- 16 Wochen Praktikum in zwei unterschiedlichen Arbeitsfeldern

3. Ausbildungsjahr:

- Berufspraktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung
- 160-200 Std. praxisbegleitender Unterricht durch das Berufskolleg

Modell 2 Praxisintegrierte Form

1. – 3. Ausbildungsjahr:

- durchgängige Verzahnung von fachtheoretischer und fachpraktischer Ausbildung in Fachschule und Praxiseinrichtung
- Praktikum in zwei unterschiedlichen Arbeitsfeldern (6 Wochen Praktikum im 2. Arbeitsfeld im 2. Ausbildungsjahr)

Gesamtumfang: mind. 2400 Std. Fachschule + 1200 Std. Praxis = 3600 Std.

Organisationsmodelle am bklm Ahaus

Modell 1 Konsekutive Form

Schulstandort:

- Schulstandort Ahaus
Lönsweg 24, 48683 Ahaus
- Schulstandort Stadtlohn
Droste-Hülshoff-Str. 13-15

Modell 2 Praxisintegrierte Form

Schulstandort:

- Schulstandort Stadtlohn
Droste-Hülshoff-Str. 13-15

DAS ERSTE AUSBILDUNGSJAHR – DIE UNTERSTUFE

Der Stundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 8:00					
8:45		BEC FB 5216	REN FB 7014		GEN E FS 5201
2 8:45	EWE. FB-VT 5202 1)				
9:30					
3 9:45					
10:30		WEB Rel FS 5201	GER FB TH1 6)		WEN FB 5201
4 10:30	SLP FB-SLP 7014 2)			SMZ FB 5201	
11:15					
5 11:30					
12:15	GER FB TH1 3)	SLP FB-SLP 5201 5)	EWE NW 5204 7)		WEN PK FS 5201 8)
6 12:15					
13:00					
7 13:15					
14:00	M FS 5103 4)	SMZ FB 5201		LÖH FB 5201	
8 14:00					
14:45					

1. Jahr

2. Jahr

3. Jahr

Der Wochenplan – Modell 2 praxisintegrierte Form

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Ausbildungs- jahr	<i>Praxis</i>	<i>Praxis</i>	Schule	Schule	Schule
2. Ausbildungs- jahr	Schule	Schule	<i>Praxis</i>	<i>Praxis</i>	<i>Praxis</i>
3. Ausbildungs- jahr	Schule	<i>Praxis</i>	<i>Praxis</i>	<i>Praxis</i>	Schule

PIA: durchgängige
Verzahnung von Schule
und Praxis mit
wechselnden Arbeits-
und Schulzeiten

Unterrichtsinhalte

Berufsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/Kommunikation
- Englisch
- Politik/Gesellschaftslehre
- Naturwissenschaften
- (Differenzierungsbereich Mathematik nur für FHR)



Unterrichtsinhalte

Berufsbezogener Lernbereich „Lernfelddidaktik“

- Organisation des Unterrichtes in Lernsituationen
- verschiedene Lernfelder mit unterschiedlichen Schwerpunkten, z.B. sozialpädagogische Bildungsarbeit, Gruppenpädagogik, Erziehungs- und Bildungspartnerschaften...



Unterrichtsinhalte

Weitere Fächer des berufsbezogenen Lernbereiches

- Religionslehre/Religionspädagogik
- Vertiefungsbereich im Schwerpunkt „Bildungsbereiche“
ökologische Bildung/ mathematische Bildung/ Medien
- Selbstlernphasen



Die Praxis im 1. Ausbildungsjahr

Konsekutive Form

- Praktikum: 8 Wo in der Kita/OGS
 - 2 Wo nach Herbstferien +
 - 6 Wo nach Osterferien

Projektphase

- In den letzten 2 Wo des Schuljahres
- 3 verschiedene Projektthemen
 - z.B. Bewegungserziehung, Musik, Medien, Theaterworkshop, Erlebnispädagogik..

Praxisintegrierte Form

- Fachpraktische Ausbildung in der Praxiseinrichtung:
 - durchgängige Tätigkeit in der Einrichtung an 2 Tagen pro Woche



WIE SOLL MAN SICH DAS ALLES MERKEN?

Der Einstieg

Einführungstage innerhalb und außerhalb der Schule

- Gemeinsames Kennenlernen der verschiedenen Lerngruppen
- Themen und Inhalte: z.B.
 - Berufswahlmotivation
 - Fächer und Lernfelder
 - Leistungsbewertung
 - Gruppenfindung
 - etc.



DAS ZWEITE AUSBILDUNGSJAHR – DIE OBERSTUFE / MITTELSTUFE (PIA)

Unterrichtsinhalte im zweiten Ausbildungsjahr

Vertiefungsbereich im Schwerpunkt „Zielgruppen und Arbeitsfelder“

- Bildung Erziehung und Betreuung von Kindern von 0 bis 6 Jahren in **Tageseinrichtungen** *oder*
- Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Einrichtungen der **Kinder- und Jugendhilfe** (Hilfen zur Erziehung) *oder*
- Bildung, Erziehung und Betreuung von Grundschulkindern im **Offenen Ganztag**



Die Praxis im 2. Ausbildungsjahr

Konsekutive Form

- Praktikum: 8 Wo im Wahlbereich
 - 8 Wo nach den Weihnachtsferien

Projektphase

- Projekt mit Kindern/ Jugendlichen in Praxiseinrichtungen

Praxisintegrierte Form

- Fachpraktische Ausbildung in Praxiseinrichtungen (3 Tage/Wo)
- Praktikum in einem 2. Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe
 - 6 Wo Praktikum vor den Sommerferien

Projektphase

- Projekt mit Kindern/ Jugendlichen in der eigenen Praxiseinrichtung
 - 8 Wo nach den Weihnachtsferien



Die Prüfungen

Konsekutive Form

Theoretische Abschlussprüfung

- 3 schriftliche Prüfungen zu Lernfeldern am Ende des 2. Ausbildungsjahres
- Ggf. Fachhochschulreifeprüfung (Deutsch)

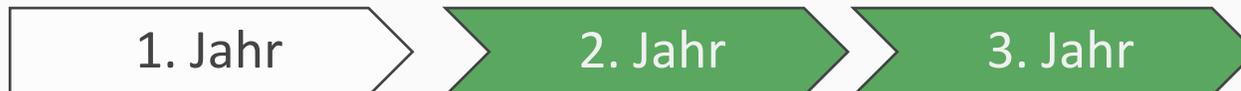
Berufsanerkennungsjahr

- Mündliche Abschlussprüfung: Kolloquium

Praxisintegrierte Form

Theoretische Abschlussprüfung

- 3 schriftliche Prüfungen zu Lernfeldern am Ende des 3. Ausbildungsjahres
- Ggf. Fachhochschulreifeprüfung (Deutsch)
- Mündliche Abschlussprüfung: Kolloquium



DAS DRITTE AUSBILDUNGSJAHR (KONSEKUTIVE/ VOLLZEITSCHULISCHE FORM) – BERUFSANERKENNUNGSJAHR

Berufsanerkennungsjahr – konsekutive Form

- 12-monatiges Praktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung (Arbeitsvertrag)
- 5-6 Besuche durch die betreuenden Lehrkraft der Schule
- Mündliche Abschlussprüfung: Kolloquium
- 2 Schultage/Monat (je 8 Stunden) (z.Zt. Dienstags 8.00 – 14.45 Uhr)
- Unterrichtsinhalte aus den 6 Lernfeldern
- Fortbildungsmodule: Elternarbeit, Selbstbehauptungstraining, Museumspädagogik, Erlebnispädagogik, Bildungsdokumentation, Deeskalation, Medienpädagogik, BASIK etc.  Aktuelle Themen aus dem Berufspraktikum



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Alle wichtigen Informationen und Formulare zum Download finden Sie hier:

<https://www.bklm-ahaus.de/bildungsgang-slg/sozialpaedagogik-erzieherin-erzieher/>

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne auch an uns:

Hiltrud Erning (Schwerpunkt praxisintegrierte Organisationsform: erning@bklm-ahaus.de

Anne Schmitz (Schwerpunkt konsekutive Organisationsform) : schmitz@bklm-ahaus.de

Yvonne Fuchs: fuchs@bklm-ahaus.de